

Section Control – Raserjagd mit der Stoppuhr

An einer Radarkontrolle kurz abzubremsen, um direkt danach wieder Gas zu geben – das war einmal. Am 14. Januar 2019 wurde die Verkehrssünderjagd auf der B6 bei Hannover mittels der *Section Control* auf einer Teststrecke begonnen. Südlich von Hannover wurde dort im Rahmen eines Pilotprojektes die erste Anlage zur Abschnittskontrolle in Betrieb genommen.

In anderen europäischen Ländern ist dieses System schon länger in Betrieb. Auf einer Autobahn ist die Abschnittskontrolle auf einer Strecke von 120 km installiert. Um Geschwindigkeitsüberschreitungen zu erkennen, wird die Durchfahrzeit aller Fahrzeuge auf der Strecke gemessen und daraus die Durchschnittsgeschwindigkeit berechnet. Wird erkannt, dass der Fahrer das Tempolimit von 100 km/h überschritten hat, wird er fotografiert und die zuständige Bußgeldstelle versendet einen entsprechenden Bescheid.

1. Bei einem Autofahrer wurde eine Zeit von 1 Stunde und 7 Minuten gemessen und bei einem anderen eine Zeit von 1 Stunde und 14 Minuten. Bekommt einer der Autofahrer einen Bußgeldbescheid? Welcher Fahrer hat sich an die Geschwindigkeitsvorgaben gehalten?

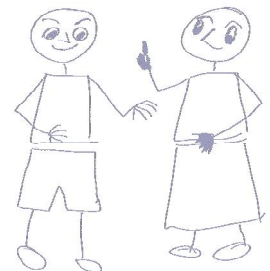
0,4
Stunden
sind 40
Minuten.

Kann das
sein?
Dann wä-
re eine
Stunde ja
100 Mi-
nuten!

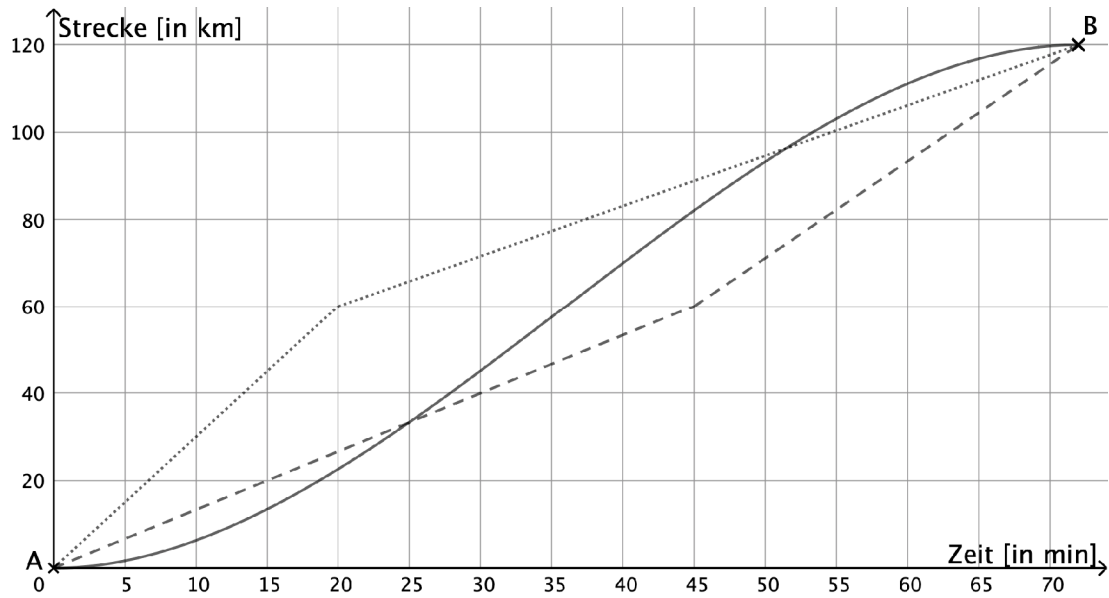
2. Wie lange braucht man für die Strecke, wenn man die vorgeschriebene Geschwindigkeit einhält?
Kann man sicher gehen, dass der Fahrer sich zu jeder Zeit an die Geschwindigkeitsvorschrift gehalten hat?

3. Wenn man statt 100 km/h auf dieser Strecke 120 km/h fahren dürfte, wie viel Zeit würde man sparen?

4. Jemand fährt die halbe Strecke 120 km/h. Wie schnell darf er die andere Hälfte fahren, um nicht zahlen zu müssen?



5. Jemand fährt die halbe Strecke 130 km/h. Wie schnell darf er die andere Hälfte fahren, um nicht zahlen zu müssen?
6. Beschreibe die in den Graphen dargestellten Fahrten. Welcher Fahrer hält die Geschwindigkeitsvorgaben ein?



7. Wie verhindert der Bundesverkehrsminister, dass auf der Strecke gerast wird?
8. Den drei Fahrern war nicht bekannt, dass nach genau 60 km eine Zwischenkontrolle durchgeführt wird. Für welche(n) Fahrer ist diese Kontrolle von Nachteil?
9. Beurteile, wie realistisch die dargestellten Fahrtenverläufe sind.

Lösungen:

Streckenlänge: 120 km

Erlaubte Geschwindigkeit: 100 km/h

1. Bei einem Autofahrer wurde eine Zeit von 1 Stunde und 7 Minuten gemessen und bei einem anderen eine Zeit von 1 Stunde und 14 Minuten.
Bekommt einer der Autofahrer einen Bußgeldbescheid?
 - Der erste Autofahrer fährt durchschnittlich 107,5 km/h und muss mit einem Bußgeldbescheid rechnen. Der zweite Autofahrer fährt 97,3 km/h.Welcher Fahrer hat sich an die Geschwindigkeitsvorgaben gehalten?
 - Der zweite Fahrer fährt langsamer als erlaubt, der erste zu schnell.
2. Wie lange braucht man für die Strecke wenn man die vorgeschriebene Geschwindigkeit einhält?
 - 1 Stunde und 12 MinutenKann man sicher gehen, dass der Fahrer sich zu jeder Zeit an die Geschwindigkeitsvorschrift gehalten hat?
 - Nein, da er zwischendurch auch schneller gefahren sein könnte, wenn er dafür an anderer Stelle entsprechend langsam fährt.
3. Wenn man statt 100 km/h auf dieser Strecke 120 km/h fahren dürfte, wie viel Zeit würde man sparen?
 - 12 Minuten
4. Jemand fährt die halbe Strecke 120 km/h. Was muss er machen, um nicht zahlen zu müssen?
 - Die halbe Strecke dauert eine halbe Stunde. Die zweite Hälfte dürfte mit maximal 85,7 km/h gefahren werden.
5. Jemand fährt die halbe Strecke 130 km/h. Was muss er machen, um nicht zahlen zu müssen?
 - Die zweite Hälfte müsste mit 81,25 km/h gefahren werden.
6. Beschreibe die in den Graphen dargestellten Fahrten. Welcher Fahrer hält die Geschwindigkeitsvorgaben ein?
7. Wie verhindert der Bundesverkehrsminister, dass auf der Strecke gerast wird?
 - Auf der Strecke sind mehrere Kontrollpunkte installiert.
8. Den drei Fahrern war nicht bekannt, dass nach genau 60 km eine Zwischenkontrolle durchgeführt wird. Für welche(n) Fahrer ist diese Kontrolle von Nachteil?
 - Die beiden Fahrer mit „eckigem“ Graph bekommen im ersten oder zweiten Abschnitt Probleme, weil sie dort die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten haben.
 - Der Fahrer mit „geschwungenem“ Graph bekommt keine Probleme, weil er im ersten und zweiten Abschnitt durchschnittlich exakt die Höchstgeschwindigkeit fährt.
9. Beurteile, wie realistisch die dargestellten Fahrtenverläufe sind.
 - Der geschwungene Graph hat zu Beginn der Messung und am Ende die Steigung 0. Somit steht das Fahrzeug zu Beginn/am Ende. Dies ist auf einer Autobahn eher unrealistisch. Zudem beschleunigt der Fahrer bis exakt zur Hälfte der Strecke und bremst in der zweiten Hälfte in identischer Weise ab.
 - Bei den eckigen Graphen ist vor allem der sprunghafte Übergang von einer zur anderen Geschwindigkeit unrealistisch.